

# SCHNEE UND BERG SPORT ZÜRICH

## Wanderung Grenzweg Neuhausen Bad. Bahnhof nach Wilchingen-Hallau Bahnhof

Samstag 26. Mai 2018 mit Hans Schärer



Route: Neuhausen Bad.Bhf (440m) - Aazheimerhof (479m) Wasenhütte (616m) Rossberg (621m) - Ruine Radegg (586m) - Osterfingen Trotte (427m) - Oberholz (547m) - Wilchingen/Hallau St. (413m) -

In Schaffhausen genehmigen wir uns noch den obligaten Kaffee und das Gipfeli gesponsert aus der Clubkasse, bevor der Zug nach Neuhausen badischer Bahnhof weiterfährt. Dort starten wir unsere



Wanderung und folgen den Wegweisern Grenzweg und durchqueren das Siedlungsgebiet Herbstäcker von Neuhausen am Rheinflall. Beim Wegweiser Wasenhütte beginnt unser Aufstieg, bald dem Waldrand folgend zum Aazheimerhof. Das Gut wurde seinerzeit als Bauernbetrieb und Sommersitz der Äbte vom Kloster Rheinau erbaut und gehört heute zu den Kulturgütern der

Gemeinde Neuhausen am Rheinflall. Der Wanderpfad biegt nun in den Wald ein und führt nach kurzer Zeit der Grenzstein Landesgrenze entlang, mal in Deutschland und dann wieder in der Schweiz. Mitten im Wald reihen sich Grenzsteine versehen mit Nummern und Jahreszahlen nacheinander. Beim Grenzstein 66 dürfen wir den Schwenker zum Grenzstein 67 mit dem grauen Stein nicht verpassen. Beim Erlenboden überqueren wir einen Fahrweg. Der schmale Pfad schlängelt sich im flachen Gelände und im Laubwald zwischen den Bohnerzgruben vorbei bis zur Wasenhütte. Das Bohnerz wurde früher für die Eisenproduktion verhüttet. Bereits 1630 entstand das Eisenwerk am Rheinflall, später entstanden daraus durch Johann Conrad Fischer die heutigen Georg-Fischer-Werke bei Schaffhausen. Bald biegen wir in eine Naturstrasse ein, welche direkt zum Rossberg führt. Im Restaurant Ruine Radegg Rossberghof verpflegen wir uns über Mittag. Nach dem Essen wandern wir gerade aus bis zum Waldrand, wo wir links in den Wanderweg Richtung Ruine Radegg einbiegen. Mitten im Wald, überwachsen von Büschen und Schlingpflanzen stehen die Überreste der Burg, welche über eine Holzbrücke zu erreichen ist. Nach dem wir die Ruine erkundet haben, steigen wir auf schmalen und bewaldeten Grat hinab ins Wagental. Weiter führt dann ein Wanderweg durchs Tal und oberhalb vom Bad Osterfingen vorbei, den Rebbergen entlang nach Osterfingen. Nun geht es wieder bergauf zur Bergtrotte. Wenn die

Zeit reicht, dann machen wir einen Einkehrhalt in der Bergtrotte, da hat man Gelegenheit einen regionalen Wein zu trinken. Nachher steigen wir im Rebberg bergauf bis zum Wald ins Oberholz. Im Wald biegt unser Pfad in einen Wanderweg ein. Dieser führt erst durch den Wald und dem einem Wilchinger Rebberg entlang an den Dorfrand von Wilchingen. Weiter geht es eben hinaus auf direktem Weg zum Bahnhof Wilchingen – Hallau. Die S-Bahn (Turbo) bringt uns dann wieder nach Schaffhausen zurück.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden

Bemerkungen: Die Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Mindestteilnehmer

Info: 10 Personen

Anmeldeschluss: [www.gerd.li](http://www.gerd.li)

Mittwoch,  
23.05.2018

Kosten: Jeder Teilnehmer löst seine Fahrkarte selber

(Z.B Tageskarte Z-Pass-Ostwind ½ HAT 27.50)

Nichtmitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr.10.00

**Verpflegung:** Restaurant  
Rossbergerhof,  
Osterfingen  
Tel. 052 681 10 83  
Meue: à la cart

Anforderungen: Mittel  
Aufstieg ca. 315  
Höhenmeter  
Abstieg ca.330  
Höhenmeter

Treffpunkt:

Wanderzeit: Samstag, 26. Mai  
2018  
HB Zürich, 07:45  
Uhr  
Gleis 12 (wie  
üblich)

Samstag 5  
Stunden

Ausrüstung: Wanderschuhe,  
Regenschutz, bei  
Bedarf  
Wanderstöcke,